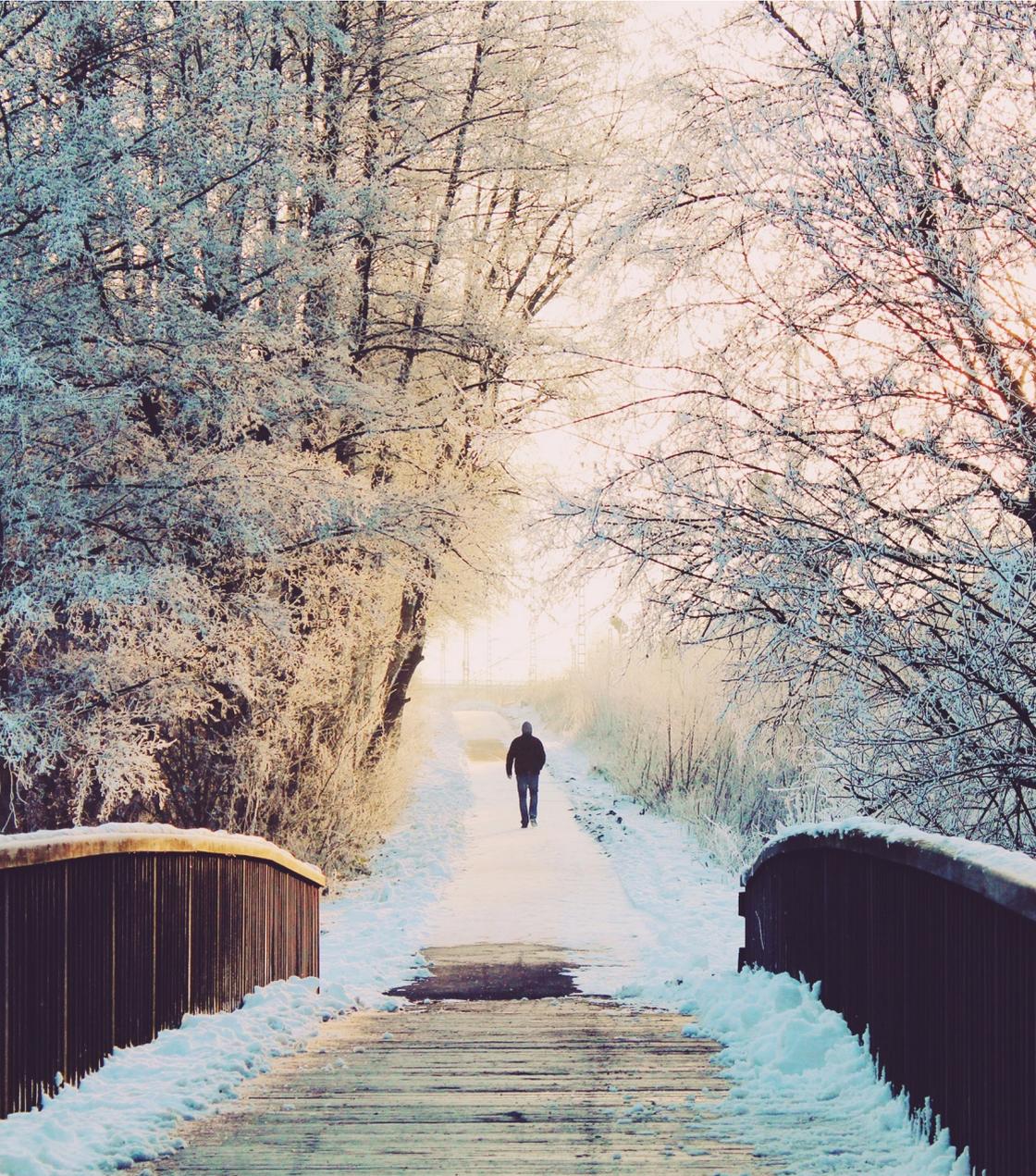


Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

EV.- LUTH. MICHAELISKIRCHGEMEINDE

Wilkau-Haßlau mit Culitzsch und Niedercrinitz

Februar / März 2024



Liebe Schwestern und Brüder,
einer meiner geistlichen Väter sagte einmal mit schelmischen Blick: *„Immer nur lieben ist schwer.* Besonders Menschen, die ich eigentlich nicht mag. Wenn ich denen einen Brief schreibe, hadere ich mit mir das Wort ‚Liebe‘ bei der Anrede zu verwenden. Stattdessen verwende ich die Begriffe ‚werte‘ oder ‚werter‘. Diese sind neutral und sagen nichts über meine Gefühlswelt aus.“ Pfarrer sind in manchen Fällen eben auch nur Menschen. Und Humor ist eine wundervolle Gabe Gottes.

Ein Gottesgeschenk ist es auch, Gutes mit eigenen Worten weiterzugeben. Wie die Predigt eines jungen Pfarrers aus der Nähe von Magdeburg: „Alles – wirklich ALLES und nicht nur Manches – geschehe in Liebe!“

Die Jahreslosung hat es in sich. Wer das schafft, darf auch den ersten Stein werfen! Aus Erfahrung wissen wir doch alle, dass das Leben kein dauerhaft emotionales Hochgefühl ist. Sich den guten Vorsatz im neuen Jahr zu geben, ab sofort alle Menschen zu lieben ist eine vorbildliche seelisch-moralische Einstellung, wird aber nur bis maximal zur dritten Enttäuschung halten.

Was ist nun diese Liebe, von der Paulus hier spricht? Was bewog Paulus dazu sich so ausführlich im 1. Korintherbrief der Liebe zu widmen?
Korinth war zur damaligen Zeit eine Gemeinde, wo im Namen Jesu ganz schön was los war. Dort gab es Gemeindeglieder, die mit Gaben überreich gesegnet waren. Dort wurde geheilt, gebetet und Weisheit geteilt, was das Zeug hält. Stellt euch einmal vor, was bei uns in der Gemeinde los wäre, wenn wir diese Potentiale an uns entdecken und einsetzen! Da wären sonntags die Kirchenbänke übervoll. Da wäre Gottes Geist greifbar. Das Problem, was nicht nur damals die Korinther hatten: der Erfolg stieg ihnen zu Kopf und sie schauten auf die herab, die nicht mit diesen beeindruckenden Gaben gesegnet waren.

Paulus schrieb also den Brief, um die Korinther wieder zu erden. Sie sollten sich nicht bedeutender halten, als andere. Wie steht es mit uns? Welche Gaben haben du und ich von unserem Schöpfer bekommen? Das Problem von uns Menschen ist, dass wir uns immer mit anderen vergleichen müssen. Somit werden wir Gott gegenüber undankbar und dem oder der Anderen gegenüber neidisch oder überheblich. Das ist das

Gegenteil von Liebe! Was ich tue soll ohne Neid und nicht überheblich geschehen.

Paulus zeigt uns im 1. Korinther 13 wie Liebe sein soll. Nicht umsonst heißt das Kapitel bis heute das „Hohelied der Liebe“. Die Liebe, von der hier die Rede ist, erscheint manchmal wie das komplette Gegenteil zu unserer Definition von Liebe. Hier wird nicht vom 7. Himmel geschwärmt; hier wird nicht Süßholz geraspelt; hier gibt's keine rosarote Brille. Nein, hier gibt es kostenlose Lebensberatung im Miteinander! ***Einander freundlich begegnen, Geduld aneinander üben, sich an einander freuen.***

„Wie es in den Wald hineinschallt, so schallt es heraus!“ Das ist zutiefst menschlich, aber die Entscheidung liegt am Ende immer bei mir, nicht bei meinem Gegenüber. Für mein Herz bin ganz allein ich selbst verantwortlich! Lasse ich Gott darin wohnen und mir von ihm sagen, was Liebe an meinen Mitmenschen ist? Machen wir uns nichts vor: wir werden an dieser Liebe auch immer wieder scheitern. Aber das ist in Ordnung, denn wir sind nicht die Liebe in Person. Wir können uns nur immer wieder neu an diesem Maßstab ausrichten.

Die Liebe in Person ist Jesus! „Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren!“ (**Römerbrief 5,8**) Wenn wir voller Liebe für Jesus wären, wäre sein Opfer – sein Leiden und Sterben – sinnlos. Echte Liebe erfahre ich dort, wo ich sie nicht verdient habe. Dies ist nicht mit Sympathie oder Freundschaft zu verwechseln. Wenn wir wissen wollen, was Liebe ist, dann müssen wir Jesus am Kreuz anschauen. I

Im Epheserbrief bekommen die Männer eindrücklich gesagt, wie die Liebe zu sein hat. „Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben, um sie zu heiligen.“ (**Epheserbrief 5,25**) So ein Mann bzw. Mensch kann ich nicht aus eigener Kraft werden. Dazu muss Jesus in mir leben. Meine Kraft und Liebe ist endlich, die von Jesus nicht. Seine Kraft und Liebe hat Leid, Schmerz und Tod überwunden. Nur durch ihn, kann ich meinen Nächsten aus seinen liebevollen Augen sehen. Ganz ohne Neid und Stolz.

Bleibt Gott befohlen!

*Raik Jelitzki
im Namen des Kirchenvorstandes*

Gottesdienste Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2. Tim 3,16

Sonntag, 04.02.2024

Sexagesimä

- Wilkau: 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- Niederocr: 09.00 Uhr Gottesdienst

Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15

Dankopfer: Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Sonntag, 11.02.2024

Estomihi

- Wilkau: 09.00 Uhr Gottesdienst
- Culitzsch: 10.30 Uhr Gottesdienst

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

Sonnabend, 17.02.2024

- Culitzsch: 17.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit der Jungen Gemeinde

Sonntag, 18.02.2024

Invokavit

- Wilkau: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Familie Müller
- Niederocr.: 09.00 Uhr Gottesdienst

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Johannes 3,8b

Sonntag, 25.02.2024

Reminiszere

- Wilkau: 09.00 Uhr Gottesdienst
- Culitzsch: 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

Dankopfer: Besondere Seelsorgedienst: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

Gottesdienste März

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Mk 16,6 (L)

Sonntag, 03.03.2024

Okuli

- Wilkau: 10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung

Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

Sonntag, 10.03.2024

Lätare

- Wilkau: 09.00 Uhr Gottesdienst
- Niederocr.: 10.30 Uhr Gottesdienst

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24

Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

Sonntag, 17.03.2024

Judika

- Wilkau: 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- Culitzsch: 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Matthäus 20,28

Sonntag, 24.03.2024

Palmarum

- Wilkau: 09.00 Uhr Gottesdienst
- Niederocr.: 10.30 Uhr Gottesdienst

Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14b.15

Donnerstag, 28.03.2024

Gründonnerstag

- Culitzsch: 19.00 Uhr Agapemahl

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR. Psalm 111,4

Gottesdienste März / April

Freitag, 29.03.2024

Karfreitag

■ **Wilkau: 10.30 Uhr** Sakramentsgottesdienst

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3,16

Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser

Sonntag, 31.03.2024

Ostersonntag

■ **Culitzsch: 09.00 Uhr** Gottesdienst

■ **Niederocr.: 10.00 Uhr** Gottesdienst

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18

Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)

Montag, 01.04.2024

Ostermontag

■ **Wilkau: 10.30 Uhr** Gottesdienst

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18

Sonntag, 07.04.2024

Quasimodogeniti

■ **Wilkau: 09.00 Uhr** Gottesdienst

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1. Petrus 1,3

Leid in unserer Gemeinde

Neidhardt, Lisa	gest. am 25.11.2023	Culitzsch
Tauscher, Christa	gest. am 02.12.202	Culitzsch
Günthel, Marianne	gest. am 30.11.2023	Wilkau
Richtsteiger, Brigitte	gest. am 23.12.2023	Wilkau
Schott, Siegmund	gest. am 03.01.2024	Wilkau
Zschesche, Marieluise	gest. am 05.01.2024	Wilkau
Friedrich, Margaret	gest. am 12.01.2024	Wilkau

Regelmäßig stattfindende Termine in unserer Kirchengemeinde

Gebet für die Gemeinde in der Michaeliskirche	Montag	17.30 – 18.00 Uhr
Posaunenchor Wilkau im Gemeinderaum Kreuzkirche	Montag	19.30 – 21.00 Uhr
Posaunenchor Culitzsch im Pfarrhaus	Montag	19.30 – 21.00 Uhr
Kirchenchor im Diakonats Wilkau	Dienstag	19.30 – 21.00 Uhr

Unsere Christenlehrezeiten

Christenlehre „Frites für Kids“ Kl. 3+4*	Mittwoch	15:00 – 15:55 Uhr
Musik für Minis: Kids von 10 Mon. - 4 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen*	Mittwoch	16:30 – 17:05 Uhr
Christenlehre „Frites für Kids“ Kl. 1+2*	Donnerstag	14:30 – 15:15 Uhr
„Bunte Töne“ Musik kreativ: Kids von 5 - 8 J.*	Donnerstag	15:15 – 16:00 Uhr
„Hast du Töne?“ Song-Group ab 9 Jahre*	Freitag	16.00 – 17.00 Uhr
„Bibelfit“+Vorkonfirmanden Kl. 5/6+7*	Freitag	17.00 – 18.00 Uhr

*** Im Diakonats und nicht in den Ferien!**

Kontakt:

Marianne Remtisch (Mitarbeiterin Gemeindepädagogik) unter 0152/53924588

Jungschar Culitzsch im Pfarrhaus	Freitag	16.00 Uhr
Junge Gemeinde Culitzsch im Pfarrhaus	Freitag	19.00 Uhr
Seniorenkreis Wilkau mit Frauendienst	jeden 1. Do. im Monat	15.00 Uhr
Culitzsch gemeinsam	im Diakonats Wilkau	

Hinweis zu Gottesdiensten und mehr

Unsere Gottesdienste in Wilkau und anderes, wie z.B. das Gebet für die Gemeinde Montags, finden bis zur Karwoche im Diakonats statt. Nach allen 09:00 Uhr - Gottesdiensten im Diakonats gibt es das Angebot des Kirchenkaffee. Das ist eine Einladung, als Gemeinde im Gespräch zu bleiben und den Austausch mit anderen Gottesdienstbesuchern zu pflegen. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Ab Karfreitag wollen wir wieder die Kirche nutzen in der Hoffnung auf dann, dem nahenden Frühling entsprechenden, wärmere Temperaturen.

Festgottesdienst mit Pfarreinführung (Rückblick)

Am 1. Adventssonntag, dem 03.12.2023, fand um 14:00 in der Michaeliskirche Wilkau der Festgottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres mit Einführung von Pfarrer Horst Marko Mitzscherling in seinen Dienst in der Michaeliskirchengemeinde Wilkau mit Culitzsch und Niedercrinitz und der Kirchengemeinde Langenweißbach statt. Die Einführung nahm Superintendent Pepel aus Zwickau vor unter Assistenz der Kirchvorsteher A. Kaschta (Wilkau) und Herrn Gutjahr (Langenweißbach). Musikalisch gestalteten neben der Orgel die Bläser der Posaunenchöre Culitzsch und Wilkau den Gottesdienst unter Leitung von T. Seidel und KMD G. Remtisch, sowie die Song-Group der Kids & Teens mit Frau Remtisch und J. Remtisch am E – Piano. Im Anschluss an den reichhaltigen Gottesdienst waren alle Anwesenden zum Adventskaffee ins Diakonat eingeladen, wo auch Zeit für Grußworte und Gratulationen war. So überbrachten die Vertreter der Gemeinden innerhalb der Evangelischen Allianz Grüße und Segenswünsche. Es war ein Tag der Freude und Erleichterung nach der mehrjährigen Vakanz und in dankbarer Feststellung, dass Gott, der Herr, unsere Gebete um einen neuen Pfarrer erhört hat. Wir heißen Herrn Pfarrer Mitzscherling auch an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen in unseren Gemeinden und wünschen ihm Gottes reichen Segen, Kraft und Freude für seinen Dienst bei uns! *Marianne Remtisch.*



Gebet für Israel und um Frieden im Nahen Osten

Aufgrund des Aufrufes eines breiten Bündnisses von Christen der Evangelischen Allianz und weiteren trafen wir uns am 29.12.23 zur:

GEBETSWACHE FÜR DAS JÜDISCHE VOLK UND DEN FRIEDEN IM NAHEN OSTEN

Wir laden überall in Deutschland, der Schweiz und Österreich Menschen aus allen Denominationen und Konfessionen zu einer gemeinsamen 30-minütigen Gebetswache für Frieden und das Zurückdrängen des Antisemitismus ein.

Lasst uns mit allen gemeinsam ein Zeichen der Solidarität mit den jüdischen Menschen in unserem Land und darüber hinaus setzen, für die Heimkehr der Geiseln des Terroranschlags der Hamas und um den Frieden im Nahen Osten beten.



Etwa 20 Christen aus den Gemeinden der Ev. Allianz in Wilkau-Haßlau beteten gemeinsam unter der Leitung von Pastorin K. Böttche vor der Michaeliskirche und sangen Hebräisch „Hewenu Schalom elechem“ und Deutsch „Wir wollen Frieden für alle“, trugen brennende Kerzen und israelische Flaggen. Es tat gut, auf diese

Weise ein Zeichen der Verbundenheit mit unseren jüdischen Geschwistern, Mitbürgern und allen vom Konflikt in Nahost und dem brutalen Gemetzel der Hamas Betroffenen und Leidenden zu setzen in der Öffentlichkeit und die Not so vieler Unschuldiger vor Gott zu bringen. Von der Kirche aus führte unser Weg zum Pavillon am „Alten Markt“ in Wilkau. Dort sangen wir gemeinsam in die Dunkelheit hinaus: DONA NOBIS PACEM! Danke an alle, die sich die Zeit genommen haben und mit dabei waren. Ein besonderer Dank gilt der Polizei, welche mit Streife an der Kirche und am „Alten Markt“ präsent war und die angemeldete Gebetswache absicherte. Noch ist Zeit zu beten und Solidarität zu zeigen. Tun wir's! *M. Remtisch*

„HSO Classics“ am 2. Advent in St. Michaelis zu Niedercrinitz

„Sind die Lichter angezündet“ hieß es auch im vergangenen Jahr wieder am 2. Advent in der St. Michaeliskirche zu Niedercrinitz zum traditionellen Konzert mit dem Harmonic Sound Orchestra. Was Anno 2000 als Benefizkonzert zur Erneuerung der Niedercrinitzer Glocken begann, hat sich über die Jahre als feste Größe im Kalender unseres Schwesternkirchverhältnisses etabliert. Stets auf den festlichen Charakter bedacht, brachten die 11 Künstler in der bis auf den letzten Sitzplatz gefüllten Kirche den Zuschauern und Zuhörern den Zauber von Weihnachten mittels Akkordeon, Trompete, Klavier, Orgel und Gesang näher. Mit den Worten „Was wäre, wenn...“ wurden zwischen den einzelnen Stücken Impulse zum Nachsinnen gesetzt. Was wäre, wenn all das Drumherum um Weihnachten nicht wäre? Dann bliebe nur der Blick in die Krippe auf das Jesuskind übrig. Und mit Sicherheit ein die Herzen berührender Klang.

Raik Jelitzki

im Namen des Harmonic Sound Orchestra

Einladung zum Puzzle – Nachmittag

Wie schon im letzten Gemeindebrief vermerkt, sind alle Puzzlefreunde herzlich eingeladen, am Samstag, 03. Februar von 14:00 bis 18:00 zu puzzeln, was das Zeug hält! 🧩

Empfohlen sind Puzzle mit 500 Teilen o.ä., da die 1000er vermutlich den zeitlichen Rahmen sprengen würden. Da kann jeder mitbringen, was Freude macht und zum Puzzeln verlockt. Sollten Sie mit Ihren Kindern oder Enkeln kommen, wäre etwas Altersentsprechendes gut. Wir bringen auch einige mit, die gern ausprobiert werden können. Zutaten für einen kleinen Imbiss zwischendurch gibt es ebenfalls, die gern ergänzt werden dürfen. Zum Abschluss können die gepuzzelten Werke in einer Ausstellung bewundert werden. Wir würden uns freuen, möglichst viele verschiedene Teilnehmer und Puzzle – Motive begrüßen zu können! Gunther und Marianne Remtisch, (tel. 0375/28570057)

Vom Blech direkt ins Herz!

Nein, hier geht es nicht um Kuchen,
hier geht es um Musik, Musik im Posounenchor

Bist du traurig?

Musik tröstet und belebt.

Bist du glücklich?

Musik trägt deine Freude in die Welt.

Bist du gelangweilt?

Dann mach mit !

Musik bewegt uns. Gemeinsam zu musizieren bedeutet:

- unserem Herrn die Ehre zu geben
- Verkündigung ohne Worte
- Menschen begeistern und erfreuen
- miteinander Zeit verbringen
- Gemeinschaft erleben
- Neues lernen
- und noch so viel mehr...

Auch Anfänger und Neueinsteiger sind uns willkommen. Wir bilden gern aus. Mamas und Papas müssen nicht ihren Nachwuchs vorschicken. Auch Eltern können ein Instrument erlernen. Und gemeinsam geht es gleich nochmal so gut! Kein Instrument zu haben, ist kein Argument. Leihinstrumente sind vorhanden.

Bei uns machen Menschen verschiedenster Berufsgruppen, Männer und Frauen, Alte und Junge gemeinsam zum Lob Gottes und zur eigenen Freude Musik mit Blechblasinstrumenten.

Komm vorbei und mach dir selbst ein klangvolles Bild.

Wir treffen uns **montags um 19:30 Uhr** im Pfarrhaus in **Culitzsch**

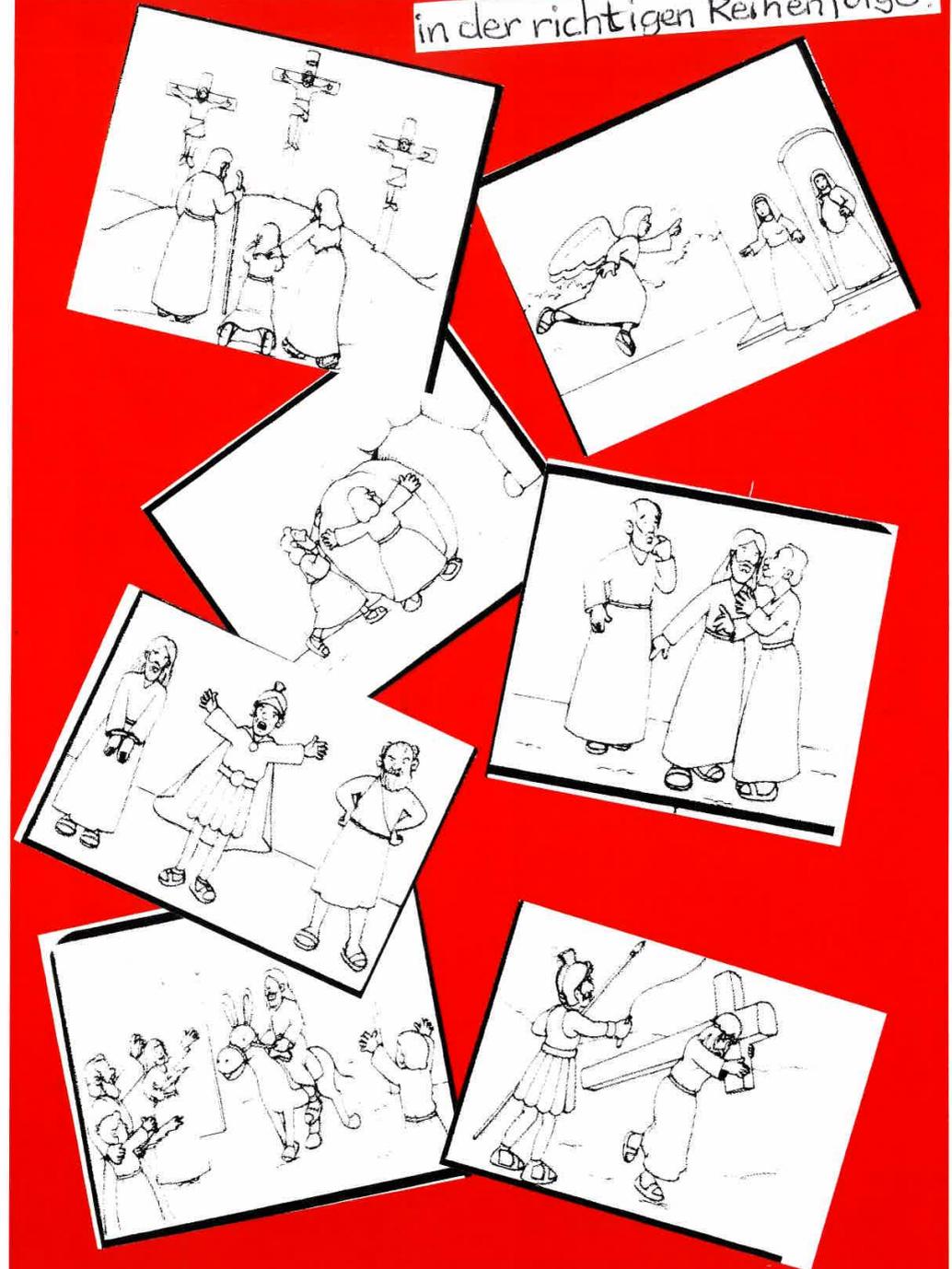
Herzlichste Grüße

Tobias Seidel

(Posaunenchorleiter Culitzsch)

Nummeriere die Bilder

in der richtigen Reihenfolge!



HALLO KINDER!

So schnell wie diesmal ist die Advents – und Weihnachtszeit lange nicht vergangen, eigentlich müsste ich sagen: vorbeigeflogen! Nach Landeskurrentetag, Martinsfest, Adventssingen im ASB-Heim und Pfarreinführung am 1. Advent blieben nur drei Wochen bis zum Heiligen Abend und damit der Aufführung unseres Krippenspielles! Das war ganz schön steil! Aber – trotz etlicher krankheitsbedingter Verhinderungen in den Proben – gelang es doch am Ende und hat uns, sowie den Gottesdienstbesuchern, Freude bereitet und die Weihnachtsbotschaft weitergegeben. ☺ Darum hier noch einmal ein ganz herzliches und dickes Dankeschön an alle Spieler, das Autorenteam und die Helfer und Unterstützer! Ihr habt Eure Sache gut gemacht! So konnte nach aller Aufregung die Weihnachtsfreude bei uns ankommen.

Aber wisst ihr, was das Beste ist an Weihnachten? Das ist für mich, dass die Hauptsache und damit auch der Grund, warum wir Weihnachten Jahr für Jahr feiern, nicht nur für eine kurze Zeit Abwechslung und Freude bringt, sondern das ganze Jahr bei uns bleibt! Sie hat mit diesem geheimnisvollen Zeichen zu tun, das uns den Namen verrät:

Wisst ihr, wer oder was damit gemeint ist?



†
JHS



Michaeliskirchgemeinde Wilkau mit Culitzsch und Niedercrinitz

Pfarramt ☎ 0375/ 67 10 26
Cainsdorfer Straße 19 Fax: 0375/ 6 92 57 27
kg.wilkau_hasslau_michaelis@evlks.de

Friedhöfe in Wilkau - Culitzsch - Niedercrinitz

Friedhofsverwaltung Kai-Uwe Fischer ☎ 0375/ 67 14 73
Culitzscher Straße 42 Fax: 0375/ 56 08 20 51

Gemeindepädagogin Marianne Remtisch ☎ 0152/ 53 92 45 88

Gemeindegantor KMD Gunther Remtisch ☎ 0375/ 28 57 00 57
Rud.-Breitscheid-Str. 27

Sprechzeiten

Pfarramt

Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Di. 10.00 - 12.00 Uhr
April - Sept.: Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Okt. - März: Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindungen

Spenden

Ev.-Luth. Michaeliskirchgem.
Sparkasse Zwickau
BIC WELADED1ZWI
IBAN DE 81 8705 5000 2218 0028 28
Verw.: Spendenzweck + Name

Kirchgeld

Ev.-Luth. Michaeliskirchgem.
Sparkasse Zwickau
BIC WELADED1ZWI
IBAN DE 81 8705 5000 2218 0028 28
Verw.: KG 2023 + Vorname(n)

Redaktionsschluss: 15.01.2024

Satz/Gestaltung: Kevin Planitzer, Lukaswerkstatt
www.lukaswerkstatt.de